

# Der gelbe Hund – die Kampagne für sensible Hunde

Mit einem Signalband, das eine klare Botschaft in sich trägt: «Ich brauche Abstand», ermöglichen Sie Ihrem empfindlichen Hund mehr Freiraum.



© ALLE FOTOS: ANNE WEBER

Eva Oliverson aus Schweden beobachtete während eines Ferienaufenthalts in Australien Hütehunde, die gerade ihrer Arbeit – dem Hüten von Schafen – nachgingen. Die Hunde trugen gelbe Halstücher, die kennzeichneten, dass sie nicht gestört werden sollen. Das brachte Eva auf die Idee, Hunde mit einer gelben Schleife oder einem gelben Halstuch zu kennzeichnen, die aus den verschiedensten Gründen einfach mehr Abstand von anderen Hunden oder Menschen brauchen.

Im Juni 2012 war es dann so weit. Die Non-Profit-Kampagne «Gulahund/Yellowdog/ Der gelbe Hund» wurde ins Leben gerufen. Doch was steckt genau hinter der gelben Kennzeichnung?

## **Gelb – eine Farbe mit Signalwirkung**

Mit der gelben Schleife oder einem Halstuch an Leine oder am Hund signalisieren Sie anderen, dass Ihr Hund mehr Freiraum und Zeit zum Ausweichen braucht – das gilt für Hunde und Menschen. Aber warum ausweichen, denken Sie jetzt vielleicht? Es gibt eine Menge Gründe, warum ein Hund mehr Abstand benötigt.

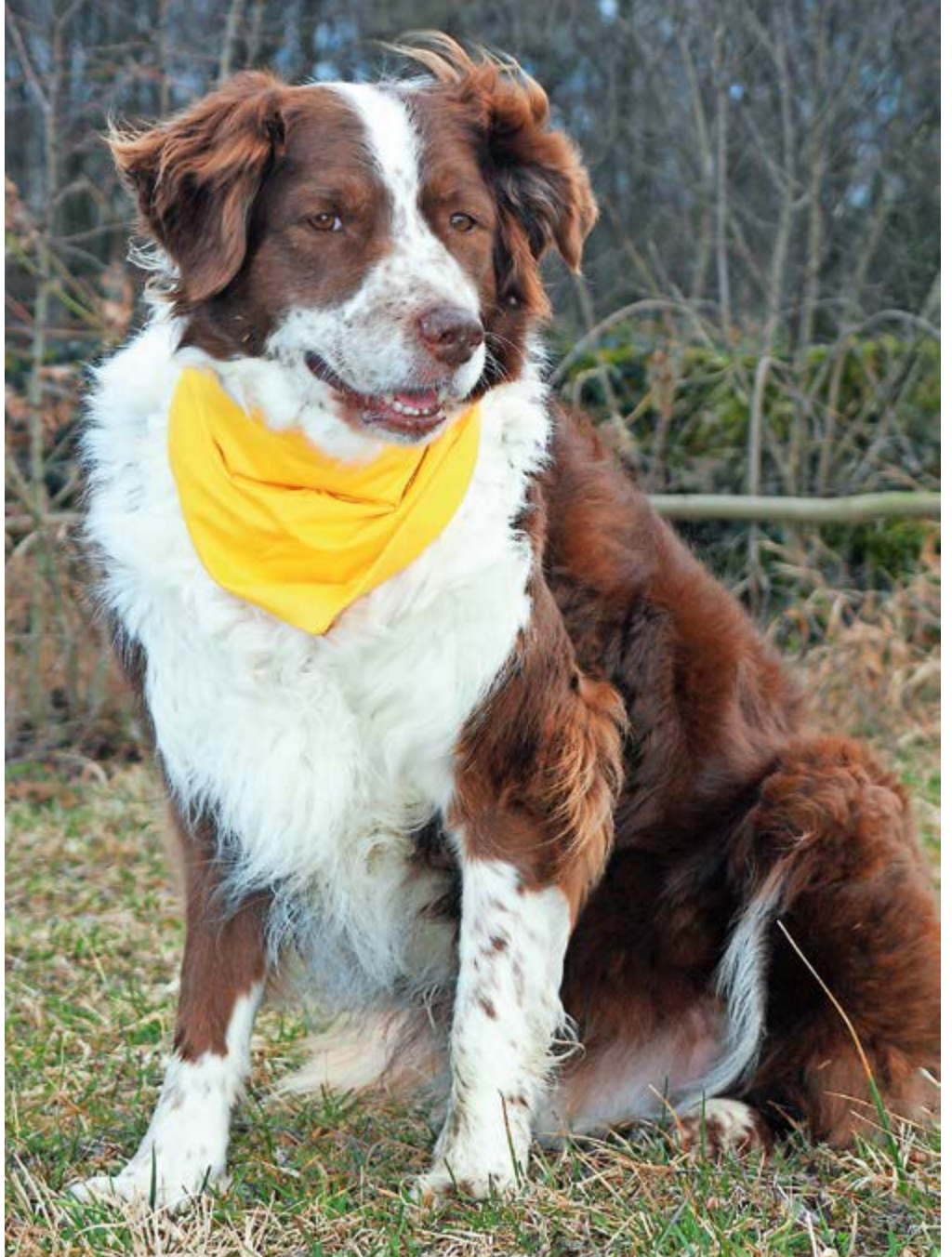
## **Es funktioniert international**

Die gelbe Markierung ist ein Hilfsmittel, das helfen soll, erfolgreich zu trainieren und gute Fortschritte zu machen. Einige wenige traumatisierte Hunde werden im-

mer auf die gelbe Markierung angewiesen sein, da sie ein Leben lang Hilfe brauchen, um sich in Ihrer Umwelt zurechtzufinden. Die Kennzeichnung kann dazu beitragen, das Leben eines «sensiblen» Hundes sowie des Hundehalters erheblich stressfreier zu machen. Es versteht sich jedoch von selbst, dass die gelbe Markierung kein Freibrief ist. Sie dient nicht zur Kennzeichnung aggressiver Hunde, sie setzt keine Auflage (Maulkorb- und/oder Leinenpflicht) ausser Kraft und befreit Hundehalter auch nicht von ihrer Verantwortung oder der Einhaltung gültiger Gesetze und Verordnungen zur Hundehaltung. Dem ängstlichen, unsicheren oder aggressiven Verhalten eines Hundes liegen bestimmte Auslöser zu-

## VIELE GRÜNDE, EINE FARBE, MEHR FREIRAUM

- Ängstliche, unsichere Hunde, die generell mehr Freiraum benötigen. Beispiel: Tierschutzhunde, die gerade erst bei der neuen Familie eingezogen und noch unsicher sind oder schlechte Erfahrungen gemacht haben.
- Alte und schwache Hunde. Beispiel: Ältere Hunde sind oft nicht mehr so agil wie ihre jungen Artgenossen. Vielleicht haben sie beim Laufen Schmerzen oder sind unsicher, weil sie aufgrund ihrer Bewegungseinschränkungen keine klaren Signale in ihrer Körpersprache aussenden können. Vielleicht möchten sie aber auch einfach ihre Ruhe haben.
- Läufigkeit bei Hündinnen.
- Hunde, die sich gerade im Training befinden und nicht abgelenkt werden sollen. Beispiel: Therapiehunde in der Ausbildung.
- Krankheit oder Unfall. Beispiel: Ein Hund leidet an Epilepsie. Die Aufregung bei einer Hundebegegnung kann einen Anfall auslösen.
- Hunde, die nach einer Operation nicht herumtollen dürfen.
- Manche Hunde mögen es einfach nicht, wenn ihnen ein Artgenosse und/oder ein Mensch zu nahe kommt. In der Regel haben unsichere Hunde eine hohe Individualdistanz. Kommt ihnen ein Hund oder ein Mensch zu nahe, können sie schnell mal die Fassung verlieren.



grunde. Ein guter Hundeverhaltenstherapeut kann durch den Einsatz positiver Trainingsmethoden dabei helfen, die Lebensqualität des Hundes im Training und im Alltag zu verbessern.

Abstand zu diesem Hund.» Die Besitzerinnen und Besitzer von «gelben Hunden» wissen Ihre Hilfe und Ihren Respekt zu schätzen.

### Was kann ich tun, wenn ich einen «gelben Hund» sehe?

Trägt ein entgegenkommender Hund eine gelbe Schleife oder ein gelbes Halstuch, nehmen Sie Ihren eigenen Hund an die Leine und geben Sie dem «gelben Hund» etwas Zeit, auszuweichen, oder weichen Sie selbst aus. Manche Vierbeiner benötigen einen grossen Abstand, um stressfrei vorbeizulaufen, andere weniger. Respektieren Sie das und fragen Sie vorher, ob ein Kontakt zwischen den Hunden oder ein Streicheln erwünscht ist. Bringen Sie die Bedeutung der gelben Schleife (oder Halstuch) auch Ihren Kindern bei. «Halte bitte

### Das Gelber-Hund-Programm

Das Gulahund/Gelber-Hund-Programm unterstützt einen freundlichen und ruhigen Kontakt zu anderen Hunden/Menschen, um positive Erfahrungen zu ermöglichen. Weitere Informationen und einen Link zum Kaufen von gelben Halstüchern und Schleifen finden Sie auf dem Schweizer Hundeportal [www.hundeherz.ch](http://www.hundeherz.ch) oder [www.gelberhund.ch](http://www.gelberhund.ch). Sie können aber auch Geschenkband nutzen, um ihre eigene Schleife zu basteln, genauso wie Stoff, um selber ein Halstuch zu nähen.

Anne Weber,  
dipl. Tierpsychologin für Hunde,  
[www.thewalkingdog-weber.ch](http://www.thewalkingdog-weber.ch)

